



in 5 Etappen

Rund um das 800-jährige Dresden



## 2. Etappe

**Weißig – Zschachwitz, 23 km, 370 Hm Aufstieg, 510 Hm Abstieg**

Weißig – Graupa 15 km, 340 Hm Aufstieg, 470 Hm Abstieg

### **Empfohlene Wanderkarten:**

Wanderkarte GeoSN Blatt 40 Dresden, 1:25000

Schönfelder Hochland, Sachsen Kartografie Nr. 14, 1:25000

**Start: Gasthof Weißig** (u.a. DVB Bus 61);

Wir benutzen größtenteils den mit grünen Punkt markierten Schönfeld-Weißiger –Bergweg (SWB) bis zum Borsberg. Über den östlich des Gasthofs / an der B6 liegenden öffentlichen Parkplatz geht es rechts hinauf zur Rückseite des Friedhofes. *Abstecher zum Hutberg – nach links - wäre möglich.* Der Feldweg mündet in die Weißiger Straße „Am Hutberg“, Verlängerung „Bergstraße“, an deren Ende halblinks hinauf zum **Napoleonstein 342mNN**. (Rastplatz mit Schutzhütte, Gedenkstein, Info-Tafel zu 1813) Weiter mit grünem Punkt über eine Wiese und Feldweg zum Plattenweg, diesen rechts und nach ca.150m links in einen Wiesenweg am Hain nach **Schullwitz**. Die Hauptstraße bis zum Gasthaus „Am Triebenberg“ (Tel.0351 2618861) hinter der ehemaligen Eisenbahnbrücke. Links daneben befindet sich der Bäcker Medger.

Die Straße nach links Richtung Eschdorf. (Beachte an der rechten Straßenseite ein Steinkreuz.) Am Ortsausgang auf den ehemaligen Bahndamm, jetzt Fußgänger-/Radweg. (Rastplatz mit Info-Tafel zur ehemaligen Eisenbahnlinie Dürrröhrsdorf - Weißig)

Weiter auf dem Fußgänger-Radweg. Bei den ersten Häusern (kleine Stallanlage) von Eschdorf rechts in den Feldweg bis zum **Triebenberg 383 m NN**.

(Höchster Punkt der Stadt Dresden seit Eingemeindung der Ortschaft Schönfelder Hochland und auf unserer Wanderung „Rund um Dresden“; Fernsicht nach Dresden, zum Erzgebirge und in das Elbsandsteingebirge. Auf dem Triebenberg befand sich bis 2017 eine Außenstelle der TU Dresden mit einem Speziallabor für höchstauflösende Elektronenmikroskopie und Holographie.)

Die Betonzufahrt mit grünem Punkt abwärts nach Süd-Südwest (Ort unterhalb ist Zaschendorf) bis zu einem Abzweig nach links.

*Hier ist eine Abkürzung von ca. 3km möglich: Halbrechts und in einen Feldweg nach Zaschendorf, Dorfstraße mit Bushaltstelle.*

Den Plattenweg links mit grünem Punkt, nach 300m Rastplatz mit Schutzhütte.

Weiter auf dem Plattenweg, aber aufgepasst, an einer Waldecke zunächst mit grünem Punkt nach rechts, aber dann ohne Markierung geradeaus 700 m abwärts zu den Jagdwegen mit den „Hohen Brücken“. kurfürstlich angelegte Jagdwege; größte Brücke 60 m links über den Bonnewitzer Bach). Fortsetzung auf den „Jagdwegen“ nach rechts, mit grünem Punkt und grünem Strich markiert, mit vielen Windungen und in einem Auf und Ab bis zu einer deutlichen Wegkreuzung mit Wegweisern. Hier rechts aufwärts mit grünem Punkt an Pferdekoppeln vorbei nach **Zaschendorf**. An der Kreuzung mit Bushaltstelle (DVB Linie 98 C, werktags stündlich, am Wochenende selten).

In Zaschendorf die „Hochlandstraße“ (grüner Punkt) nach links. Ortsübergang nach Ortsteil „Borsberg“. Nach 600 m links in die Zufahrt zum Berg „**Borsberg**“ (362 mNN, Privatgelände! Benutze die markierten Wege und Pfade!)

Westlich, hinter dem früheren Aussichtsturm (nur der Hügel noch vorhanden) befindet sich eine **Triangulationssäule** mit einer interessanten Info-Tafel (unbedingt lesen)

### **1. Kontrollfrage: Wann wurde die Gedenktafel zum 100. Todestag von Prof. Christian August Nagel an der Rückseite der Säule eingeweiht?**

Nun von der Säule wenige Stufen abwärts, dann dem roten Punkt folgend geradeaus, steil abwärts zum Jagdweg und darüber in den **Tiefen Grund** (roter Punkt). Steiler und stellenweise steiniger Abstieg nach **Graupa**.

Graupa, Kreuzung Borsbergstraße/Richard-Wagner-Straße.

**Teilstrecke: 15 km, DVB Bus Linie 83, Tarifzone Pirna** (Bushaltestelle 150 m links)

nach rechts: Fortsetzung der Tour, mit gelbem Punkt zur Fähre nach Birkwitz.

Am Ortseingangsschild Dresden Fußweg links, später Professor-Gasmeyer-Straße durch Einfamilienhäuser bis zur Hauptstraße. Gegenüber mit einem Waldweg fortsetzen, nach 350m links und weiteren 200m rechts mit gelbem Punkt. Geradeaus nach **Altbirkwitz** zur Fähre. (Zuvor rechts das Einkaufsparadies mit Imbissverkauf Mo-Fr. bis 18 Uhr, Sa bis 12 Uhr, Tel.03501 5710510)

Nun zur **Fähre** (VVO-Tarif) auf die andere Elbseite. Noch 5 km zum Etappenziel.

Auf dem Elbradweg rechts wird gleich die Stadtgrenze zu Dresden überschritten.

(Links auf dem Feld steht ein Sammelbrunnen zur Gewinnung von Brauchwasser für die Fluorchemie in Dohna; erbaut in den 50ziger Jahren.)

Wir erreichen den Ortsteil **Zschieren** nach ca. 1,5 km und schwenken links in die Struppener Straße ein (geradeaus lockt der Gasthof Zschieren zur Einkehr, Tel. 0351 5014375).

Der Struppener Straße folgen, die Tronitzer Straße (Buslinien 65 und 86) überqueren, nach 1,6 km wird die Sporbitzer Straße erreicht, diese links. In Verlängerung führt ein Fußweg durch den alten Elbarm nach **Altsporbitz** (Ersterwähnung 1350, Eingemeindung zu Dresden 1950)

### **2. Kontrollfrage: Wann wurde der Bauernhof Altsporbitz Nr. 5 erbaut? (lies die Tafel am Haus)**

Nun zur Pirnaer Landstraße, diese an der Ampel queren, wenige Meter links zur Fritz-Schreiter-Straße und auf dieser zum **Haltepunkt „Zschachwitz“** der S-Bahn-Linien S1 und S2. (VVO-Tarif).

**Ziel der 2. Etappe, 23 km, S-Bahn.**